

Kids Cup: Knapp 400 Kinder turnten vier verschiedene Parcours am Stockbergerweg in Eupen

„Hier ist der Barren enger als in Kelmis“

Jedes Jahr organisiert der Turnverein Eupen (ETV) einen Turnwettkampf. Dann kommen 398 Jungen und Mädchen von drei bis zwölf Jahren aus der ganzen Region an den Stockbergerweg. Am letzten Sonntag waren auch Alexandra und Isabella Bisani und Alizée Veckes aus Eupen sowie Sumeja Mahmutovic und Lorin Sahin aus Kelmis dabei.

VON GRISELDIS CORMANN

Die Tribünen waren voll. Viele Großeltern und Eltern schauten von dort aus zu, was die Mädchen und Jungen gelernt haben. Die Gruppe der fünf Mädchen aus Eupen und Kelmis startete um 14.30 Uhr. In ihrem Parcours mussten sie zehn Übungen absolvieren: Als allererstes liefen sie über den Balken, der mehr als einen Meter über dem Boden lag und nur ein paar Zentimeter breit war.

Die Eupener Mädchen wissen, dass sie irgendwann einmal am Stufenbarren von einer Stange zur anderen springen werden.

Danach mussten sie zum Beispiel eine Rückwärts- und eine Vorwärtsrolle auf dem Boden machen oder im Slalom über eine Bank springen. Das alles war für die Mädchen kein Problem. Lorin (10) erzählt: „Ich turne seit vier Jahren. Am schwierigsten fand ich die Vorwärts- und Rückwärtsrolle am Barren.“ Dort hängen die Turner zwischen zwei Stangen und müssen

dann die Rollen schaffen. Lorins Vereinskameradin Sumeja (9), die erst seit sechs Monaten turnt, ergänzt: „Im Training hat alles gut geklappt. Hier ist der Barren enger als in Kelmis.“

Die Mädchen waren sehr stolz, dass sie für alle anderen Übungen mit 4/5 oder 5/5 von der Jury bewertet wurden, sagte Trainerin Christel Tillmanns.

Viele dachten, dass die Eupener Mädchen einen Heimvorteil haben würden - das bestätigte sich allerdings nicht: „Wir trainieren in der kleinen Halle hier nebenan“, erklären sie im Chor. Die Zwillingsschwester Isabella und Alexandra (8) kommen einmal in der Woche zum Turnen. Alizée (8) nimmt sogar schon an zwei Trainingseinheiten pro Woche teil.

Zu den Übungen von Sonntag sagt Isabella (8): „Der Radschlag ist noch schwierig. Ich trainiere das gerade.“ Obwohl das mit dem Radschlag noch nicht so gut klappte, fand sie den Parcours trotzdem cool. Genauso wie Alexandra. Und Alizée fügte hinzu: „Es ist mein erster Wettkampf. Es hat richtig Spaß gemacht.“

Darum wollen auch alle Mädchen weiter Wettkämpfe

bestreiten. Dabei haben sie ganz klare Ziele vor Augen: Sumeja möchte noch mehr trainieren, um keine Fehler mehr zu machen.

Das will Lorin auch: „Ich übe im Moment den Überschlag“, erklärt sie. Die Eupener Mädchen wissen, dass sie irgendwann einmal am Stufenbarren von einer Stange zur anderen springen werden. Diese turnerische Leistung wollen sie auf

jeden Fall schaffen.

Die Basis dafür ist gelegt und muss jetzt weiter gestärkt werden. Die Techniken, die sie sich in den kommenden Monaten aneignen, wollen sie beim nächsten Kids-Gym-Cup unter Beweis stellen. Die Mädchen wollen auf jeden Fall wieder einmal am Stufenbarren von einer Stange zur anderen springen werden. Diese turnerische Leistung wollen sie auf jeden Fall schaffen.



Alexandra, Alizée und Isabella gehören zu den Küken im Turnverein und dennoch waren sie stolz, dass sie jetzt ihr Können erstmals unter Beweis stellen durften. Fotos: Griseldis Cormann



Die Teilnehmer beim Kids-Gym-Cup waren zwischen drei und zwölf Jahre alt.



Bei manchen Übungen mussten sich die Kinder richtig ins Zeug legen.

Fernsehen: Es dreht sich lange nicht alles nur um Karneval

Spinnen, Narren und andere verrückte Sachen

Warum Anderssein gut ist und warum Schafe frech sein können - diese Woche im Fernsehen.

● Anders: Michis Mutter ist tot. Deshalb lebt er in einem Heim. Eines Tages findet er heraus, wer sein Vater ist. Doch als Michi ihn trifft, ist dieser Papa nicht so, wie er

ihn sich vorgestellt hat. Ob sich beide trotzdem verstehen? Das zeigt der Kinderfilm „Auf Augenhöhe“, am Freitag (16. Februar), um 19.30 Uhr im KiKA. Peter Parker ist „Spider-Man“ und hat Superkräfte. Deshalb wird er ständig in aufregende Abenteuer verwickelt. Am Sonntag (11. Februar) star-

tet die neue Serie, um 14.10 Uhr im Disney Channel.

● Nass: Was man mit Wasser anstellen kann, führen „Die Science-Checker“ vor. Denn sie sind Wissenschaftler. In ihrer neuen Sendung zeigen sie spannende Experimente. Manche kann man nachmachen. Start ist am

Mittwoch (14. Februar), um 20.15 Uhr auf ZDFinfo.

● Frech: „Shaun das Schaf“ ist wieder da - ab Donnerstag (15. Februar), um 18 Uhr im KiKA. Auf einem Bauernhof leben der Hund Bitzer, drei fiese Schweine und viele andere Tiere. Friedlich ist es dort selten. Dafür sorgen Shaun und

seine Freunde mit ihren verrückten Einfällen. Blödsinn im Kopf haben auch „Alvin!!!“ und die Chipmunks“. Ab Samstag (10. Februar) zeigt Super RTL neue Folgen mit den drei Streifenhörnchen, um 19.15 Uhr.

● Närrisch: Karneval geht zu Ende. Zum Schluss ziehen

noch mal bunt verkleidete Narren und Jecken durch die Straßen. Das Erste ist am Montag (12. Februar) dabei. Um 12.15 Uhr startet der Rosenmontagszug in Mainz, um 14 Uhr geht es in Düsseldorf weiter und um 15.30 Uhr gibt es dann den berühmten Zug in Köln. (dpa)